

Mellinsche Stiftung Füchten

134

1608
Apr. 16.
Gudenstagh

Vor Bürgermeister und sitzendem Rat der Stadt Werl bekundet Catharina Kykoge, Witwe Hermann Hengstes, für sich und ihren Sohn Wilhelm Erich Hengst, daß sie für 515 Taler (zu je 26 Schillingen) erblich verkauft hat dem Frantzen Langeschedt "ihre Behausung an der Schueler Straße zwischen jetzt Proconsul Hermann Brandis und Johan Veltins Hause belegen, wie solche von Hinrichen Koell und etwan Jurgen Tapperoggen und Annen Hombergs an Hermann Hengste erkauft und herbracht". Von der Kaufsumme sollen den Vormündern von Hermann Hengstes Tochter Catharinen 325, Levi dem Juden 67, Johan von Schwerte 20, Jurgen Alstede 18 Taler bezahlt, der Rest von 85 Talern zu "Bürgermeistern Hermann Brandis Ablöse" verwendet werden.

Bürgermeister und Rat siegeln. Zeugen: Matthey Dhamb, Hermann Schmallenbergh, Jurgen Hake gt. Vollmar, Jurgen und Diderich Hengst, Diderich Hengst, Diderich Hake als Standgenossen und respective Bürger zu Werl, Bewandten und Freunde.

Cr., Pergt., Siegel an.